

Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M.
durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf.
Einschickungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 171.

Samstag den 3. November 1888.

49. Jahrgang.

Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bestätigung von Auswanderungsagenten.

Durch oberamtlichen Beschluß vom heutigen Tage sind der Kaufmann
Fritz Mayer in Waiblingen

und der Kaminsfeger

David Veiz in Winnenden

als Unteragenten des Auswanderungshauptagenten Hermann Maselm in Stuttgart für den hiesigen Oberamtsbezirk bestätigt worden.
Den 1. November 1888.

A. Oberamt: T h y m.

Waiblingen.

Beleuchtung der Fuhrwerke zur Nachtzeit.

Durch §. 1 der Ministerialverfügung vom 16. September d. Jz. (Reg.-Bl. S. 317) ist angeordnet worden, daß zur Nachtzeit, d. h. vom Eintritt der Dunkelheit des Abends bis zum Beginn der Morgendämmerung, wenn die Nacht nicht vollständig mondhell ist, jedes auf öffentlicher Straße sich befindende Fuhrwerk, mit Ausnahme der mit Geläute oder Schelle fahrenden Schlitten und bloßer Handfuhrwerke, vorschriftsmäßig beleuchtet sein muß.

Da diese Anordnung öfters unbefolgt geblieben ist, so werden in Gemäßheit höherer Weisung die Schultheißenämter beauftragt, sie wiederholt öffentlich bekannt zu machen, das Polizeipersonal, die Feld- und Waldschützen, Straßenwärter, Nachtwächter und andere Bedienstete zur Anzeige jeder derartigen Uebertretung arzuhaltten, und gegen letztere mit Strenge einzuschreiten.

Den 1. Novbr. 1888.

A. Oberamt: T h y m.

K. Hofkammeramt Waiblingen.

Beersäcker-Verkauf.

Von nächsten

Montag, den 5. d. Mts.

an werden bis auf Weiteres jeden Tag mittags 3 Uhr unter der hofkammerlichen Kelter hier Beersäcker von weißen, roten und Rißlingtrauben verkauft.

Waiblingen, den 2. November 1888.

K. Hofkammeramt
G u s m a n n.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des † Drehers Karl Möbs dahier kommt am nächsten

Montag, den 5. November d. Jz.

Vorm. 11 Uhr

im Aufsteich zum Verkauf:

das vorhandene 2stöckige Wohnhaus mit halber Scheuer, Hütte auf Freipfosten und Hofraum an der langen Straße

Brandversicherung-Anschlag 4680 M

Waisengerichtl. Anschlag 4800 M

Angekauft um 4000 M

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 30. Oktober 1888.

Ratschreiberei.

Gewerbeverein Waiblingen.

Herr Ingenieur Reiker aus Stuttgart beabsichtigt nächsten Montag, den 5. Novbr., Abends 7^{1/2} Uhr in der Mech. Seidenstoffweberei dahier einen

Vortrag

mit praktischen Vorfürungen über:

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung,

speziell mit Rücksicht auf eine Beleuchtungsanlage für Waiblingen in Verbindung mit der Pumpstation, zu halten, wozu die Mitglieder des Gewerbevereins freundlichst eingeladen werden.

Diejenigen Mitglieder, welche vorher noch einen Gang durch die Weberei zu machen geneigt sind, werden gebeten, sich um 7 Uhr im Maschinenhaus der Seidenfabrik einzufinden. Pünktliches Erscheinen ist mit Rücksicht auf die während des Vortrags in vollem Betrieb bleibende Beleuchtungseinrichtung dringend erwünscht.

Nach dem Vortraa findet **gesellige Vereinigung** in der Post statt.
Für den Ausschuh: Vorstand: Küderli.

Waiblingen.

Wir haben 125 cubm.

Kalksteine zum Schlagen

zu vergeben und sehen Offerten entgegen.

Gebrüder Sirt.

Waiblingen.

Um Irrungen vorzubeugen, zeige ich ergebenst an, daß immer noch alle Gegenstände in

Seide, Wolle und Baumwolle

aufs beste gefärbt werden, ebenso unzertrennte Herrenkleider, mit billiger Berechnung.

A. Häfner, Färbers Wittwe.

Waiblingen.

Gustav Bauder Flaschner

empfehlte sein reichhaltiges Lager in

billigen Erdöllampen

mit Brenner der bewährtesten Systeme versehen.

Zuglampen von 5, 6, 7, 8, 9, 10 und höher.

Hänglampen " 2, 3, 4, 5, 6, 7 " "

Tischlampen " 1,50, 2, 3, 4, 5, 6 " "

Öhren- u. Küchenlampen, 50, 70, 90, 1,10, 1,30 " "

Riesen- und Diamant-Brenner-Lampen

sowohl Häng- als Tisch-Lampen mit brillanter Leuchtkraft bis zu 180 Normalkerzen Lichtstärke von 6 bis 18 M.

Kronleuchter stets vorrätig.

Stall-, Wagen- und Sicherheitslaternen

von 1 Mark an.

Cylinder, dukendweise billiger,

Cylindermischer, Milchglasschirme, Dachte, äufse n billig. Wiederverkäufer hiesfür werden gesucht u. wird an dieselben zu Fabrikpreisen abgegeben.

Das Umändern älterer Lampen nach neuestem System, sowie sämtliche Reparaturen werden zu bekannter Güte schnell und billig ausgeführt.

Museums-Gesellschaft.
Montag den 5. Novbr.
Herrenabend
 bei Buhl.

Waiblingen.
Empfehlung.
 Um mit dem Reste meines Warenlagers vollends zu räumen, empfehle ich eine Partie eleganter und einfacher
Damen- & Kinderhüte
 garniert und ungarniert zu außergewöhnlich billigen Preisen.
M. Häberle,
 253 Heinsheimerstraße 253.

Stuttgart.
Hochzeits-Hüte
 in größter Auswahl empfiehlt
W. Klumpp, Hutmacher,
 Hirschg. 5 u. Marktstraße 5.

Stuttgart.
Goldwaaren
Silberwaaren
 jeder Art, insbesondere
Rheringe
 in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen unter Garantie empfiehlt
Karl Münz, Goldarbeiter
 Hirschg. 5 gegenüberd. Gasthofz. Hirsch.

Gut u. billig!
Regulateure
 von Mark 18—200
Wand-Uhren
 sehr hübsche
 von Mark 5—40,
Weckeruhren
 von Mark 5—20.
 Spielwerke und
 Spieldosen.
 Goldene & silberne
 Uhren in vorzüglicher
 Qualität zu billigen
 Preisen.
 Reparaturen jeder Art
 pünktlich.
 Uhrenhandlung von
Josef Saiber
 Uhrmacher.
 Stuttgart
 Hauptstätterstr. 10.

Waiblingen.
1 Weinfäßchen,
 oval, 6 Fmi haltend, sowie
1 Handwägele
 ist zu verkaufen.
 Näheres bei der Red. d. Bl.

Waiblingen.
 Ein starkes
Läufer-Schwein
 hat zu verkaufen.
 Wer? sagt die Redaktion.

10 Str. Kartoffeln
 kauft.
 Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Danksagung und Empfehlung.

Einer werten hiesigen Einwohnerschaft, wie auch meiner werten bisherigen Kundschaft, zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an mein von mir bisher betriebenes **Botengeschäft** von hier nach Stuttgart an **Frau Luise Lehre** hier abgetreten habe. Dankend für das mir geschenkte Zutrauen bitte ich eine werte Einwohnerschaft, hauptsächlich meine bisherige Kundschaft, Ihr gütiges Wohlwollen auf Frau Lehre zu übertragen.
 Achtungsvoll
Anna Bester.

Auf obiges bezugnehmend, erlaube ich mir, einer werten hiesigen Einwohnerschaft ergebenst anzuzeigen, daß ich das von **Anna Bester** bisher betriebene **Botengeschäft** von hier nach Stuttgart übernommen habe und empfehle ich mich einer werten hiesigen Einwohnerschaft bei schneller und pünktlichster Bedienung aufs Beste.
 Achtungsvoll
Luise Lehre, wohnhaft Sadgasse 16.

AVIS!!!

für Weihnachten!!

um die Hälfte des realen Werts werden verkauft:

- Damen-Regen-Mäntel 6—18 Mt.
- Damen-Regen-Dolmans 10—24 Mt.
- Damen-Tricot-Taillen für Winter 2.50—6 Mt.
- Winter-Mäntel für Damen 10—20 Mt.
- Winter-Dolmans & Havelocks 14—24 M.
- Kinder-Mäntel von 1.50—10 Mt.

Damen-Kleiderstoffe

Doppelt breit gestreift
 gespritzt u. karrirt 60, 70 u. 80 Pfg. p. Meter.
 Flanelle und Wollstoff 30—50 Pfg.
 für reele, solide Waare wird garantiert.
 Um freundlichen Besuch bittet
B. Dreyfuss, Schulstraße 2,
Stuttgart.

Gute u. billige Stoffe zu Anzügen.
 Eine Partie rein wollene Winterstoffe, Zwirnware, Zettel u. Schuß beste Dualität, aus der vorzüglichsten Schafwolle hergestellt, mit neuesten Dessins.
 Die Stoffe eignen sich zu kompletten Herren- u. Knabenanzügen, sowie zu einzelnen Hosen. Die Ware ist 140 cm breit und kostet der meter *№* 5.60. Stoff zu einem kompletten Anzug mit 3 m 20 cm *№* 18., Stoff zu einer vollständigen Hose *№* 7.
 Gleichzeitig empfehle ich meine garantiert rein wollene **Strickgarne** bester Dualität, vollgewogenes Pfund von *№* 2.
 an **H. Herion, untere Königsstraße 18, Hinterhaus,**
 Eingang durch den Hof.

Canstatt.
Möbel-Versteigerung.
 Nächsten Freitag, den 9. November,
 Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an
 kommen im **Gartensaale des Russ. Hofes, Badstraße No. 11**
 gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung:
Versch. polierte Kommode, 1 Waschkommode, 1 Sekretär,
lackierte Kleiderkästen, Büchekästen, Umschlag-, Nacht-
und Arbeitstische, Sofas, Rohr-Fournier- & Hartholzene
Sessel, polierte & lackierte Bettladen samt Böschchen,
Kleiderbänder, Spiegel, vollständige Betten
und Verschiedenes.
 Da die Gegenstände alle ganz neu und gut, eignen sich dieselben hauptsächlich zu **Aussteuern** und ladet zu dieser günstigen Kaufsgelegenheit höchst ein
Stadtankläner Schönbein.

Stuttgart.

Kaiser Wilhelms Tod.
Diorama, Königsbau, 9—9 Uhr.
 Entrée 50 J für 2 Besuche.

Die grösste Auswahl in
Suppen-Anzügen
Rock-Anzügen
Hochzeits-Anzügen
Herbst- & Winter-Überzieher
Schlaf-Röde
Suppen, Hosen, Westen,
Knaben-Anzüge etc. findet
 man in nur solider selbstverfertiger Ware zu billigen, aber festen Preisen bei
Carl Robert,
 Stuttgart
 Herrenkleidergeschäft gegr. 1839
 Marktstr. 11 Ecke der Carlstr.

Waiblingen.
 Einen starken halben Morgen
Acker
 beim neuen Kirchhof hat zu verpachten oder zu verkaufen
Rieger, Schreiner.

Waiblingen.
 Einige Wagen
Pferdedung
 hat zu verkaufen
 Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.
 Ein noch gutes 4eimriges
 ovales
Weinfaß
 billig zu verkaufen.
 Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
 Einen wohlherzogenen Jungen nimm
in die Lehre
Bäcker Schöllkopf
 b. Adler.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

 Directe deutsche Postdampfschiffahrt
 von **Hamburg** nach **Newyork**
 jeden Mittwoch und Sonntag,
 von **Havre** nach **Newyork**
 jeden Dienstag,
 von **Stettin** nach **Newyork**
 alle 14 Tage,
 von **Hamburg** nach **Westindien**
 monatlich 4 mal,
 von **Hamburg** nach **Mexico**
 monatlich 1 mal.
 Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt: **Fritz Mayer, Gottl. Billinger, Kaufm.**
G. Weiß Waiblingen; Georg Meyer, Winnenden; Gypfinger,
Schullehrer Fellbach; W. Lindauer, Geradstetten. Nr. 2091.

Ein Teppich
 ist verloren gegangen
 von Grunbach bis nach Korb.
 Der redliche Finder wird gebeten,
 denselben gegen Belohnung abzugeben
 bei der Red. d. Bl.

Der
aller schönsten Dame Waiblingens "??",
zu ihrem am 3. November stattfindenden
18. Wiegenfeste, ein, in der
langen Straße erschallendes und
zwischen dem Mädchenschulhaus und
dem Säuturm verkallendes dreifaches
donnerndes

!!! HOCH !!!



Waiblingen.

II. Tenor.

Sonntag, 4. ds. Mts.,
Abends 6 Uhr,
Unterhaltung b. Puhl

wozu die übrigen Stimmen freund-
lich eingeladen sind.

Waiblingen.

In einem Ruhstall kann

gestreut

werden; auch wird eine

Rübenmühle

zu kaufen gesucht.

Auskunft gibt die Redaktion.

Waiblingen.

Württemberg.

Kunstvereins-Lose

à 1 Mark

find zu haben bei

Im. Scheffel.

STUTTGART.

20 M. Verdienst!

Ein Vater schrieb an seinen Sohn:

„Mein Sohn, ich schicke Moos.

„Dafür kauf' einen Winterrock

„Und für den Rest 'ne Hof'!“

Gehorsam ging der Studio

Zur **Goldnen Zweiundzwanzig**,

Erstand dort schnell einen Paletot

Für Marken fünf und zwanzig!

Doch als sein Geld er hat verkneipt,

Und die Moneten gingen aus,

Trägt philosophisch er den Rock

Ganz still zum Pfänderhaus.

Da packte ihn ein Freudenschred,

Er glaubte fast, er irrt sich,

Das Pfänderhaus pumpt ihm auf den Rock

Der Reichsmark fünf und vierzig.

NEU !!

Für Damen & Mädchen:

Regen- & Wintermäntel

in eleganten Façons, der neuesten Mode entsprechend, 6, 7, 8, 9,
10, 11, 12, 13, 14—40 M.

Sehenswert!

Visites & Jaquets

in jeder Größe und Weite 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14—50 Mf.
in kolossaler Auswahl.

Abteilung für Herrenkleider.

Herbst- u. Winterüberzieher bekannt solid und gut, von

10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis 45 Mf. prima

Herbst- u. Winter-Anzüge, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24
bis 45 M. prima.

Winter-Bureau- u. Straßen-Joppen 5, 6, 8, 10, 12
bis 20 M.

Schwarze Tuch-Anzüge zu den Spottpreisen von 24, 26,
28, 30, 32 bis 45 M. prima.

Hosen & Westen, Schlafrode u. Arbeiterkleider sowie

Anzüge & Ueberzieher

für Knaben jeden Alters

bei uns dauerhaft und solid zu auffallend billigen Preisen.

„Goldene 22“

22

Concurrenz-Verein

Rothbühlstraße

im Neubau.

22

Auf Hausnummer „22“ bitte zu achten.

Auch Sonntags geöffnet.

Haltbare Biscuits,

aus der Fabrik von

Gebr. Stollwerck

in Köln.

Wohlschmeckend zu Wein, Kaffee,
Thee, Chokolade, Cacao und
Limonade.

Die beliebtesten Sorten sind
in den meisten feineren Kolonial-
waaren- und Delikatessen-Ges-
chäften, sowie Conditoreien zu
haben.

Besonders empfehlenswerth:

Germania-

Biscuit,

sehr schmack-
haft als Dessert;

Kinder-

Biscuit,

leicht vordaulich
und nahrhaft
selbst für Kinder
v. 3 Monaten ab.



Verpackt in 1 u. 2 Pfd.-Büchsen,
sowie ausgewogen.

Nach Vorschrift des Universi-
täts-Professors Dr. Harless,
Königl. Geh. Hofrath in Bonn,
gefertigte:

Stollwerck'sche

Brust-Bonbons,

seit 50 Jahren bewährt,
nehmen unter allen ähnlichen
Hausmitteln den ersten Rang ein.

Als Linderungsmittel gegen

Husten, Heiserkeit und

katarrhalische Affectionen gibt
es nichts Besseres.

Vorrätig in versiegelten
Packeten zu 40 u. 25 Pfg. in den
meisten guten Kolonialwaaren-
Droguen-Geschäften und Con-
ditoreien, sowie in Apotheken
durch Firmen-Schilder kenntlich.

Nervenleiden.

Nervenleidenden empfehle ich
brieffliche Behandlung der Privat-
poliklinik Glarus, durch welche
ich von einem langjährigen Ner-
venleiden, Nervosität, Auf-
geregtheit, Krampfhaften
Schmerzen, Würgen, Herz-
klopfen, Mattigkeit geheilt
wurde. Emmendingen, Juli 1887.
Frau G. Merkel. Keine Geheim-
mittel! Adresse: „Privatpoli-
klinik in Glarus (Schweiz.)“

Württemberg.

Die Lokalzüge Nr. 845

Stuttgart ab 3.30 nm.

Schorndorf an 4.49 "

und Nr. 850,

Schorndorf ab 6.38 abds.

Stuttgart an 7.46 "

welche nach dem Fahrplan nur im Oktober und ab 1. April ausgeführt
werden sollen, laufen auch am Sonntag den 4. und am Sonntag den
11. November.

Stuttgart, 2. Nov. Gestern abend 7 Uhr fuhr ein Wein-
fuhrmann die Straße vom Pragwirthshaus gegen Cannstatt herunter.
Bei dem starken Gefäll der Straße kam der Wagen in Schuß; der
Fuhrmann scheint geschlafen zu haben. Der Wagen samt den zwei Pferden
wurde an das Portierhäuschen am sog. Löwenthor am Rosenstein ge-
trieben und prallte daselbst an. Der Fuhrmann, sowie ein Pferd waren
auf der Stelle tot. Aus einem der drei Fässer war der Wein zur Hälfte
ausgelaufen.

Esslingen, 31. Okt. Als ein bleibendes Denkmal der Erinnerung
an den Gründer des deutschen Reiches, Kaiser Wilhelm I. soll hier, wie
i. B. gemeldet, eine Herberge zur Heimat errichtet werden. Der hiezu
bestellte Ausschuß hatte mit seinen Sammlungen einen guten Erfolg, in-
dem ihm Anlehen und Beiträge im Gesamtbetrag von etwa 20,000 M
zu diesem Zwecke gezeichnet wurden. Die zur inneren Einrichtung und
Mobilisierung noch fehlenden 6000 bis 8000 M werden wohl noch auf-
gebracht werden, so daß alle Aussicht auf baldige Ausführung dieses
wohlthätigen und gemeinnützigen Unternehmens vorhanden ist.

Ludwigsburg, 1. Nov. Vorlezte Nacht trug sich hier ein
Unfall zu. Ein Bedienter, der Nachtwandler ist, stieg zum Fenster hinaus
und machte außerhalb desselben, mit dem bloßen Hemde bekleidet, am
Gesimse mehrere Turnübungen, bis er ausglitt und 3 Stod hoch in die
Tiefe fiel. Der Fall hatte neben äußeren Verstauchungen innere Ver-
letzungen zur Folge, die aber bis jetzt noch nicht lebensgefährlich erscheinen.

Ludwigsburg, 31. Okt. Da sage noch einer, wir hätten kein
Weinjahr! In unserer Nachbargemeinde Nedarweihingen giebt,
laut „Cannst. Ztg.“, einer der ersten dortigen Birte für 50 Pfennige
4 Schoppen „Neuen“ nebst einer tüchtigen Portion Hammelsbraten; mehr
kann man gewiß nicht verlangen.

Nedarweihingen, 31. Okt. Bei der heute vormittag wieder-
holt vorgenommenen Wahl eines Ortsvorstehers für unsere Gemeinde
erhielt Verwaltungsaktuar Knöbler, ehemals Schultheiß in Dweil,
von 224 stimmberechtigten Bürgern 150 Stimmen, der Bauer Karl
Schneider 108, Matth. Maier 106. Die Wahl mußte deshalb
wiederholt werden, weil einer der drei Kandidaten, welche aus der ersten
am 18. Sept. stattgehabten Wahl mit den meisten Stimmen hervorgegangen
waren, die Annahme der Stelle abgelehnt hat.

Die Silberbahn ist der Vollendung nahe. Letzten Samstag abend
feierten die beim Bahnbau beschäftigten Techniker schon das Abschiedsfeft.
Die Bahn benützt vom Jahrabbahnhof in Degerloch aus eine kurze Strecke
weit die Hauptstraße, verläßt diese vor dem Gasthaus z. Ritter und er-
reicht, einem Fußweg folgend, Möhringen. Hier schneidet sie die Straße
von Degerloch und biegt in die Straße nach Blentingen ein, folgt dieser
bis zur „Garbe“ und benützt dann die gerade Allee von Hohenheim. Die
Hochbauten gehen kaum über Provisorien hinaus. Möhringen erhält eine

Art von Bahnhof mit Stationsgebäude, die „Garbe“ einen Lokomotiv- und Güterschuppen; in Hohenheim wird eine Posteinrichtung getroffen.

— Aus Geislingen, berichtet das „Ulm. Tagl.“: Die Eröffnung des Konkursverfahrens über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft W. Henschen u. Comp., Metallwarenfabrik Geislingen, hat infolge des dadurch weiter herbeigeführten Ruins eines Geschäftsfreundes viel von sich reden gemacht. Dies war um so mehr der Fall, als die Handwerkerbank im Vertrauen auf den bisher unbeanstandeten Wechselverkehr den Betrag von etwa 135 000 M. diskontirte. Die Mitglieder fürchteten, mit größerem Betrag in Mittheilung gezogen zu werden. Wie von wohlunterrichteter Seite mitgeteilt wird, wird sich indes nur eine geringe Inanspruchnahme der einzelnen Mitglieder ergeben. Die Handwerkerbank wird mit hoher Wahrscheinlichkeit den größten Teil ihrer Forderungen retten, und es wird für die bestmögliche Verwertung der Konkursmasse gesorgt werden. In der Fabrik von Henschen u. Comp., die in letzter Zeit 60—70 Arbeiter beschäftigte, wird die Arbeit wahrscheinlich im Laufe dieser Woche wieder aufgenommen werden, da bedeutende Bestellungen vorliegen. Der Zusammenbruch der Firma muß wegen unrichtiger Kalkulation erfolgt sein. Die eigenen Mittel derselben waren von Anfang an ungenügend. Die Leiter des Geschäfts suchten sich daher durch „Gefälligkeits-Wechsel“ das nötige Umlaufkapital zu verschaffen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Geislingen, 31. Okt. Heute früh wurde der Kassier der hiesigen Handwerkerbank, Werner, im Bette der Fils tot aufgefunden, nachdem man ihn den ganzen gestrigen Tag vermißt hatte. Obwohl Kassen und Bücher der durch den Bankrott Henschen u. Comp. stark bedrohten Handwerkerbank in Ordnung gefunden wurden, scheint doch die Verzweiflung über die drohenden Verluste den als Ehrenmann geachteten langjährigen Kassier in den Tod getrieben zu haben.

— Aus Freudenstadt wird dem „N. Z.“ berichtet: Ein 13 Jahre alter Realschüler, machte mit 3 Kameraden einen Ausflug, regulierte sie und fuhr mit ihnen wieder per Bahn nach Hause. Der Lehrer, welchem diese Exkursion angezeigt worden war, wollte sich vergewissern, auf welche Weise der Schüler zu dem Gelde gekommen ist; der Schüler entließ und begab sich auf die Bahnlinie, wo er vom Bahnwärter verjagt wurde; endlich flüchtete er sich in ein Gartenhäuschen und erhängte sich, wurde aber von einem Nachbarn losgeschnitten; der hinzugekommene Vater brachte ihn nach und nach wieder zum Leben.

Ulm, 31. Okt. Ein 41 Jahre alter Gutsfabrikarbeiter von hier, Vater von 4 Kindern, glaubte sich in seinem Verdienst benachteiligt, weil er zu einer andern Abtheilung seines Geschäftes versetzt worden war. Dies nahm sich derselbe so zu Herzen, daß er sich am 19. ds. entfernte und in der Donau ertränkte; sein Leichnam wurde in Münster bei Donauwörth aus dem Flusse gezogen. — Heute abend kam auf hiesigem Bahnhof der Ankuppler Glaser unter einen in Bewegung befindlichen Holzwagen, der ihm beide Beine sehr schwer verletzte. Der Verunglückte wurde in das Krankenhaus verbracht.

Langenau, Ulm, 30. Okt. Bei der letzten Hauptübung der hiesigen Feuerwehr ereignete sich ein beklagenswerter Unglücksfall indem bei dem Zug nach dem Uebungsplatze zwei Mann von der Bedienung des Bodleiterwagens durch eine rasche Wendung zu Boden geworfen und überfahren worden sind. Dem einen wurde der Fuß abgedrückt, während der andere laut U. S. weniger bedeutende Verletzungen davontrug.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Nov. Die Kaiser von Deutschland und von Oesterreich haben an den Kaiser von Rußland anlässlich der Errettung des Letzteren aus Lebensgefahr Glückwünschtelegramme gerichtet. Nachträglich wird noch gemeldet, daß der dem kaiserlichen Zuge folgende Gepäctrain nach der Katastrophe ausgeplündert wurde.

Berlin, 1. Nov. Die Hochzeit des Kronprinzen von Griechenland wird nächsten Herbst, und zwar in Athen stattfinden. Kaiser Wilhelm wird der Feierlichkeit beiwohnen.

— Ein tragischer Vorfall wird aus Friblar gemeldet. Der Hauptmann Hossbauer erschoss sich am Dienstag abend vor dem Abschiedsessen, welches die Offiziere des Artillerieregiments anlässlich seiner Versetzung nach Königsberg veranstalteten. Die Beweggründe der That sind unbekannt.

— Am Sonntag abend ist einer der Postbeutel des Köln-Berliner Kurierzuges in verschmitzter Weise gestohlen worden. Als der Postwagen aus dem Hofe des Berliner Hauptpostamts mit den auch die französischen, englischen und amerikanischen Briefschaften enthaltenden Postfäcken angekommen war, trat eine Persönlichkeit, welche die Uniform eines Postbeamten trug, an den Wagen heran und forderte dringend bestimmte Briefsäcke für das Dekartierungsbureau. Der betreffende Postschaffner hielt diesen Mann für den zuständigen Postbeamten und antwortete ihm ohne Bedenken die geforderten Säcke aus. Erst etwas später wurde das Fehlen eines Sackes bemerkt. Dienstag morgen wurde der Briefsack geöffnet im Berliner Schiffahrtskanal aufgefunden. Die Mehrzahl der darin versandten Briefe fand sich in demselben uneröffnet, wenn auch völlig durchräst vor, nur die meisten der eingeschriebenen Briefe waren erbrochen; die Diebe hatten mit der Thatfache gerechnet, daß viele, namentlich ausländische Kaufleute sich damit begnügen wertvolle Geldsendungen in Checks oder Papiergeld nur eingeschrieben ohne Wertangabe zu versenden; und so ist es nicht unmöglich, daß den Dieben, die offenbar mit den bestehenden Posteinrichtungen vertraut sind, nicht unerhebliche Gelbbeträge als Beute zugefallen sind.

Hamburg, 2. Nov. Dem „Hamburgischen Korrespondenten“ zufolge wurden die Berliner Postdiebe am Donnerstag hier verhaftet. Der eine

nennt sich Bohlmann und heißt Schröder, er war früher Postassistent des betreffenden Amtes. Schröder wollte bei Elias Kalmann (Neuer Wall) Coupons einlösen. Der Bankier schöpfe Verdacht und bestellte Schröder auf später, er benachrichtigte sodann die Polizei, welche denselben verhaftete. Der Komplize wurde im Hotel angetroffen, als er Coupons in einem Koffer verpackte. Die Werthsumme der gestohlenen Papiere ist anscheinend sehr bedeutend.

Cassel, 31. Okt. Der durch die große Feuersbrunst in Hünfeld angerichtete Gesamtschaden übersteigt den Betrag von zwei Millionen Mark. Beteiligt sind viele größere Versicherungsgesellschaften, darunter die Stettiner, Berliner, Aachener, Münchener, Magdeburger, Gothaer und die Gesellschaft „Phönix“.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts.

Vom 1. November 1888.

Getreide- Gattungen.	Durchschnittspreise.			Höchster Preis.	Niederst.
	Höchster.	Mittler.	Niederst.		
Dinkel per Etr.	7 52	7 49	7 37	7 90	7 20
Haber per Etr.	6 52	6 46	6 36	6 60	6 25

Herbstberichte.

— Strümpfelbach i. N., 31. Okt. Verkauf zu dem Preise von 60—70 M. pr. 3 hl. Noch ziemlich Vorrath. Käufer freundlich eingeladen.

— Strümpfelbach i. Remsthal, 1. Nov. Verkauf zu dem Preise von 60—70 M. pr. 3 hl. Noch ziemlich Vorrath. Käufer freundlich eingeladen.

Eine neue Medizin gegen Stuhlverstopfung, welche von den bedeutendsten Aerzten u. A. auch von Prof. Dr. Senator in Berlin, als das beste aller zu diesem Zwecke bisher angewendeten Mittel bezeichnet wird, ist die cascara sagrada; sie bildet den Hauptbestandteil der neuen verbesserten Schweizerpillen von A. Brandt, St. Gallen (Schweiz), die in allen besseren Apotheken in Schachteln zu 60 Pfg. oder 1 Mark mit Gebrauchsanweisung zu haben sind. — Man lasse sich also nicht durch Konkurrenz-Inserate, ausgehend von Fabrikanten veralteter Pillen, beeinflussen, sondern besterhe auf den Namen A. Brandt, welcher auf jeder Schachtel deutlich zu lesen ist. Alles Andere ist wertlose Nachahmung.

Waiblingen.

Wilhelm Braun,

Schlosserei, Ofen- & Herdgeschäft, Schmidenerstr.

bringt sein Lager der neuesten



Oefen & Herde



in empfehlende Erinnerung.

Waiblingen.

Grösste Auswahl! In Billigste Preise!

Erdöl-Lampen

mit den bekannt neuesten & besten Brennern versehen.

Sehr hübsch broncierte Zuglampen von Nr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 25.

Hänglampen mit Milchglaschirme von Nr. 2, 3, 4, 5, 6.

Tischlampen " " " " " " 1, 2, 3, 4, 5.

Hänglampen m. Blechschirm von Nr. 1, 2, 3.

In Stall-, Wagen- u. Sicherheits- Laternen

bestens sortirtes Lager schon v. 50 Pf. an.

Sämmtl. Reparaturen werden wie bekannt schnell und pünktlich ausgeführt.

Fabrikpreise. In Fabrikpreise.

Riesenbrenner-Lampen

habe ich nur das neueste beste beigelegt die sämtlich seit-

herige an Leuchtkraft übertreffen

von 40—200 Normalkerzen Leuchtkraft.

In Kronleuchter habe ich eine große Auswahl

zur Beleuchtung größerer Lokale sehr zu empfehlen v. 5 M. bis 40 M.

Zu zahlreichem Zuspruch laßet ergebenst ein

Carl Burger,
Kupferschmid—Flaschner.